



Arbeitsgruppe für Sozialplanung
und Altersforschung

Altenhilfekonzepte für kleine Gemeinden

Ein Modellprojekt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Dritter Arbeitskreis „Miteinander älter werden in Stegaurach“

am 17.05.2006 im Rathaus Stegaurach

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Teilnehmer: Frau Behr, Herr 2. Bgm. Litzfelder, Herr Pfarrer Ries, Frau Dietz, Herr Dorbert, Herr Fricke, Frau Göller, Frau Kraus, Frau Lotze, Frau Kempgen, Herr Pflaum, Frau Scharf, Herr 1. Bgm. Stengel

Entschuldigt: Herr und Frau Albert, Frau Angermann, Herr Pfarrer Wagner-Friedrich, Herr Geißinger, Frau Göller, Frau Stengel

Ergebnisse der Befragung

Zu Beginn der Sitzung stellte Götz Braun von der AfA die Ergebnisse der Befragung vor. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Von den Teilnehmern wurde zu einigen Punkten des Berichts noch Ergänzungen gewünscht, die im Bericht berücksichtigt wurden. Die Ergebnisse wurden von den Teilnehmern überwiegend als Bestätigung der bisherigen Diskussionen im Arbeitskreis gesehen. Die AfA fasst die Ergebnisse für einen Pressebericht zusammen und erstellt außerdem eine 4-seitige Kurzdokumentation zur Information für die Bürger.

Die Teilnehmer wünschten zunächst Informationen über den Stand der bisher durch den Arbeitskreis vorgeschlagenen Maßnahmen.

Im Mitteilungsblatt ist bereits zum zweiten Mal eine **Seniorenseite** erschienen. Diese wird gut angenommen. Es wird angeregt, in Zukunft auf der ersten Seite des Mitteilungsblatts ein Verzeichnis der einzelnen Rubriken (z.B. Seniorenseite, Vereinsnachrichten usw.) aufzunehmen, damit die Leser zielgerichtet zu den für sie interessanten Informationen gelangen.

Das Inserat, in dem ein **Pressereferent** gesucht wurde, hat bisher keinen Erfolg gebracht. Die Teilnehmer waren sich jedoch einig, dass die Suche fortgesetzt werden soll. Es sollen potentielle Kandidaten verstärkt durch die Teilnehmer persönlich angesprochen werden.

Das **Schwarze Brett für die Dienstleistungsbörse** wurde bereits in der Bücherei angebracht. Noch wird es nicht genutzt, das Angebot muss noch bekannter werden.

Ein Thema des Arbeitskreises ist die Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen. Insbesondere wurde in vorangegangenen Sitzungen über Möglichkeiten diskutiert, die Bewohner des Rollstuhlfahrerheims besser in das Gemeindeleben zu integrieren. Ein Bewohner des Heims wird demnächst zur Probe in der Bücherei mitarbeiten. Um weitere Möglichkeiten der

Rubrikenverzeichnis im Mitteilungsblatt einführen

Suche nach einem Pressereferenten weiter verfolgen

Dienstleistungsbörse bekannter machen

PDL des Rollstuhlfahrerheims zur nächsten Sitzung einladen

Zusammenarbeit mit dem Rollstuhlfahrerheim zu besprechen, soll Frau Womser, die PDL des Heimes, zur nächsten Sitzung eingeladen werden. Zur Veranstaltung des „Korbtheaters“ wird zum ersten Mal der **Shuttle-Bus** ausprobiert werden.

Der Arbeitskreis hatte bereits in der letzten Sitzung vorgeschlagen, das Angebot der VHS für Senioren auszubauen. Dieser Vorschlag wurde durch die Ergebnisse der Befragung bestätigt. Zur nächsten Sitzung wird deshalb der Außenstellenleiter der VHS eingeladen.

Außenstellenleiter der VHS zur nächsten Sitzung einladen

Weitere geeignete Standorte für Sitzbänke konnten bisher noch nicht ermittelt werden. Die Teilnehmer schlagen jedoch vor, einen Weg vom Seniorenzentrum zur „Wildensorger Straße“ anzulegen und an diesem auch Sitzbänke aufzustellen. Dieser Weg, der vom Straßenverkehr nicht wesentlich berührt wird, eignet sich als Spazierweg vor allem für Bewohner des Seniorenheims und deren Besucher.

Spazierweg am Seniorenheim anlegen und mit Sitzbänken ausstatten

Die **Erweiterung der Bücherei** als Kommunikationszentrum wird weiter verfolgt. Es soll eine Kostenschätzung erfolgen und dann das Thema im Gemeinderat vorgetragen werden.

Ausbau der Bücherei weiter verfolgen

Weitere Themen

Beim Rückblick auf die bisher geleistete Arbeit, regten einige Teilnehmer an, den Arbeitskreis über die Phase des Modellprojekts hinaus fortzuführen. Dem Vorschlag wurde allgemein zugestimmt. Es sollten etwa 2 Treffen pro Jahr stattfinden, die vor allem der Koordinierung dienen sollen.

Arbeitskreis über die Modellphase hinaus fortführen

Termin für die nächste Sitzung

Die Teilnehmer stellten fest, dass alle relevanten Themen vom Arbeitskreis diskutiert worden sind. Deshalb einigt man sich, bis um nächsten Termin einen größeren Zeitraum verstreichen zu lassen. Bis spätestens Ende September 2006 wird die AfA die Ergebnisse der Arbeitskreisdiskussionen in einem Altenhilfekonzert zusammenfassen, das dann im Arbeitskreis überarbeitet werden soll.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises

**„Miteinander älter werden in Stegaurach“
findet statt am
Mittwoch, den 04.10.2006
um 14.30 Uhr im Rathaus Stegaurach.**

Protokoll:

Arbeitsgruppe für Sozialplanung
Götz Braun